

GESUNDHEITSVERSORGUNG IN DEUTSCHLAND – EINFACH ERKLÄRT

Broschüre zur Orientierung in
der Gesundheitsversorgung
und rund um den Arztbesuch

1. Auflage: 2019
Bezirksamt Altona

2. Auflage: 2022
Sozialbehörde –
Amt Gesundheit



GESUNDHEITSVERSORGUNG

IN DEUTSCHLAND

EINFACH ERKLÄRT


Hamburg

8 Sprachen

- Arabisch
- Deutsch
- Englisch
- Farsi
- Polnisch
- Russisch
- Türkisch
- Ukrainisch

DIE BROSCHÜRE SOLL HELFEN, SICH IM DEUTSCHEN GESUNDHEITS-SYSTEM ZURECHT ZU FINDEN.

INFORMATIONEN ZUR

- KRANKENVERSICHERUNG
- PFLEGEVERSICHERUNG
- GESUNDHEITS-VORSORGE
- ARZTBESUCH

Die Krankenversicherung in Deutschland 6

Die Aufgabe der gesetzlichen Krankenversicherungen 6

So funktioniert die gesetzliche Krankenversicherung 7

Die Wahl der Krankenversicherung 8

Die Gesundheitskarte 10

Der Termin beim Arzt 12

Zu welchem Arzt können Sie gehen, wenn Sie krank sind? 13

Wie vereinbaren Sie einen Termin beim Arzt? 14

Wie bereiten Sie sich auf den Arzttermin vor? 15

Was müssen Sie zum Arzttermin mitnehmen? 16

Wie verläuft die Behandlung beim Arzt? 18

Medikamente 20

Wo bekommen Sie die Medikamente? 21

Antrag auf Befreiung von der Zuzahlung 22

Die Gesundheits-Vorsorge 24

Impfungen 26

Die Pflegeversicherung 28

Die Leistungen der Pflegeversicherung 28

Die Pflegeberatung 30

Hilfe bei Behinderung 30

Sie brauchen dringend einen Arzt oder es gibt einen Notfall 31

Weitere Informationen 33



Die **Notfallnummern** finden Sie ganz hinten im Heft auf **Seite 31** →

Der Termin beim Arzt



Zu welchem Arzt können Sie gehen, wenn Sie krank sind?

Sie können Ihren Arzt frei wählen. Suchen Sie sich zuerst einen **Hausarzt**. Möglichst in Ihrer Nähe. Ein Hausarzt ist ein Allgemein-Mediziner.

Das bedeutet: Er ist für alle medizinischen Probleme zuständig. Gehen Sie immer zuerst zum Hausarzt, wenn Sie krank sind.

Wenn es nötig ist, kann der Hausarzt Sie an einen **Facharzt** überweisen. Dazu gibt er Ihnen ein ausgefülltes Formular. Dieses Formular heißt **Überweisung**. Ein Facharzt ist ein Spezialist für ein medizinisches Fachgebiet.

Sollten Sie keinen Facharzt finden, bei dem Sie einen Termin bekommen können, wenden Sie sich an die **Termin-Service-Stelle**. Dort wird Ihnen ein Termin vermittelt. Sie können sich den Arzt dann aber nicht aussuchen und er kann auch etwas weiter weg von ihrem Wohnort sein. Die Termin-Service-Stelle können Sie unter der Telefonnummer **116 117** anrufen.

Bei folgenden Problemen gehen Sie gleich zu einem Facharzt:

- Bei Zahnschmerzen oder Problemen im Mund gehen Sie direkt zu einem **Zahnarzt**
- Bei allen Fragen zu Schwangerschaft, Geburt und Frauengesundheit gehen Sie direkt zu einem **Frauenarzt**
- Wenn Ihr Kind krank ist, gehen Sie direkt zu einem **Kinderarzt**

Die Krankenkasse zahlt die Behandlung.



Wie vereinbaren Sie einen Termin beim Arzt?

Vor einem Gespräch mit einem Arzt müssen Sie einen Termin vereinbaren. Das können Sie **telefonisch** tun. Oder Sie machen es direkt in der **Arztpraxis**. Viele Arztpraxen bieten auf ihren Webseiten im Internet auch **Online-Terminvergaben** an.

Ein Termin ist eine feste Verabredung. Sie müssen diese einhalten. Sie müssen pünktlich am vereinbarten Tag und zur vereinbarten Uhrzeit in der Arztpraxis sein. Manchmal müssen Sie ein wenig warten. Der Arzt nimmt sich genug Zeit für Sie.

Wenn Sie einen Arzttermin nicht einhalten können, sagen Sie rechtzeitig in der Arztpraxis Bescheid. Sie können dann auch einen neuen Termin vereinbaren.

Sie können von Montag bis Freitag in eine Arztpraxis gehen. Sonnabend und Sonntag sind die Arztpraxen geschlossen. Wenn Sie am Wochenende einen Arzt brauchen, rufen Sie den **Ärztlichen Bereitschaftsdienst** an.

Die Telefonnummer ist

116 117

Oder gehen Sie in ein Krankenhaus. Das gilt vor allem für **Notfälle**. Oder falls Sie nachts einen Arzt brauchen. Unter der Nummer **112** können Sie einen Krankenwagen rufen. Diese Notrufnummer funktioniert an jedem Ort in Deutschland. Mehr hierzu lesen Sie auf den **Seiten 31 und 32**.





Was müssen Sie zum Arzttermin mitnehmen?

Bitte bringen Sie mit:

- Ihre Gesundheitskarte
- Ihre Fragen zu Ihrer Krankheit

Vielleicht haben Sie noch andere Unterlagen. Dann bringen Sie diese auch mit.

Zum Beispiel:

- Eine Überweisung
- Unterlagen zu früheren Krankheiten
- Ihren Impfpass
- Ihren Allergiepass
- Röntgen-Bilder

Nehmen Sie Medikamente? Dann bringen Sie die Medikamente auch mit.

Sie können gerne einen erwachsenen Begleiter mitbringen.



EINE INFORMATION IST NUR GUT, WENN SIE GEFUNDEN WIRD!

BROSCHÜRE
„GESUNDHEITSVERSORGUNG IN DEUTSCHLAND
EINFACH ERKLÄRT“

WWW.HAMBURG.DE/GESUNDHEIT-FLUECHTLINGE/

DOWNLOAD

BROSCHÜRENBESTELLUNG

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

19.04.2023 | Elke Forman – Bezirksamt Altona
Kommunales Gesundheitsförderungsmanagement